



Stupa Marburg | Erlenring 5 | 35037 Marburg

Marburg, den 24.09.2013

**Beschlussprotokoll der 8. Sitzung
des 48. Studierendenparlaments
am 18.09.2013, 20.00Uhr im Hörsaal alte Hygiene,
Pilgrimstein 2, 35037 Marburg**

anwesend sind:

Wimmer, Lukas
Lehmann, Jenny (gegangen um 22:10)
Starikova, Ekaterina
Wennde, Yannick
Böttcher, Marcel
Foof, Karla-Katharina
Kühlentz, Sophie
Beckmann, Marius
Demir, Zuhail
Dietrich, Valentin
Zapf, Bastiaan
Jäkel, Laura
Oette, Benjamin
Lutz, Jamal
Beberweyk, Jan
Hofmann, Lukas

anwesend als Vertreter_in:

Diehl, Patrick
Amelie Hoffmann
Barth, Pia
Wüst, Lisa
Hummel, Vincent
Gutperl, Bettina

entschuldigt fehlen:

Chen, Zhou Ji
Öztürk, Mehmet
Friehe, Matthias
Siegel, Mechthild
Klee, Natasha
Hamme, Torben
Syrovatka, Felix
Döring, Christian
Nickel, Katharina
Oblaziewicz, Justyna
Spiekermann, Linda

unentschuldigt fehlen: Nichelmann, Waleria
 Xu, Nan
 Müller, Arne
 Brunner, Sophie
 Petanidis, Georgios
 Garrido, Christian
 Bader, Michael
 Bußmann, Ronja
 Jensen, Inga
 Nucklies, Tim
 Leibold, Nicolas
 Brühl, Ruben
 Beck, Steffen

Präsidium:

Laura Jäkel
Marzel Böttcher
Bastiaan Zapf

Beginn der Sitzung: 20:14

22 Parlamentarier_innen und etwa 05 Gäste sind anwesend.

Das Präsidium stellt die Beschlussfähigkeit fest und begrüßt die Anwesenden.

Die Sitzung ist um 23:08Uhr beendet, da sie beschlussunfähig ist.

Für das Protokoll: Laura Jäkel

1. Genehmigung des Protokolls der vergangenen Sitzung

- Lukas Wimmer: es fehlen die Anhänge
- auf Seite 2: mittlerweile sind 32 Parlamentarier_innen anwesend
 - es gibt Probleme bei den Abstimmungen, die Zahlen stimmen nicht, einmal gibt es 33 Stimmen, obwohl nur 32 anwesend sind
- Das Protokoll wird vom Präsidium noch einmal geprüft, Anhänge werden angefügt und das geänderte Protokoll wird zeitnah an alle geschickt und nächste Woche abgestimmt

2. Genehmigung der weiteren Tagesordnung

- Benjamin möchte die Tagesordnungspunkte 10 und 11 (Wahl und Apwahl Präsidium) nach vorne verschieben, hinter den Bericht des AStA
 - Abstimmung: 6ja - 6nein - 10enthaltungen = abgelehnt

- Der Tagesordnungspunkt Bericht AStA wird hinter den Tagesordnungspunkt „Entfristung Arbeitsvertrag Juko Marc Lucas“ verschoben, abgestimmt wurde mit 12ja - 6nein - 4enthaltungen
- Das Ökomob-Referat möchte das ein Tagesordnungspunkt „Bericht Ökomob“ als neuer Tagesordnungspunkt 4 hinter „Gebung einer Geschäftsordnung“ eingefügt wird.
 - Abstimmung: 8ja - 2nein - 12enthaltungen = abgelehnt

Mit einer Änderung wird die Tagesordnung angenommen.

3. Gebung einer Geschäftsordnung

- für die laufende Sitzung gilt die alte Geschäftsordnung
 - Abstimmung: 16ja - 4nein - 2enthaltungen = angenommen

4. 1. Lesung „Beschließung einer neuen Härtefallordnung“

- Es werden nur die Änderungen vorgestellt und diskutiert
- Die Ordnung muss geändert werden, da es Verhandlungen gab im Fernverkehr, die in die Ordnung integriert werden müssen
- Felix und Bastian stellen die Änderungen der Härtefallordnung durch, diese sind grau markiert (Anhang 1)
- es wird diskutiert ab wann sie in Kraft tritt, man einigt sich darauf, dass sie heute (18.09.2013) beschlossen wird, aber bereits am 01.07.2013 in Kraft tritt.
- Die neue Härtefallordnung wird einstimmig angenommen

5. 2. Lesung „Beschließung einer neuen Härtefallordnung“

- es gibt in zweiter Lesung keine weiteren Fragen, damit folgt die zweite Abstimmung
 - Abstimmung: einstimmig angenommen

6. Entfristung Arbeitsvertrag Juko Marc Lukas

- Der AStA-Vorstand stellt die Situation vor, es handelt sich um seine Anstellung in der Sozialberatung und der Technik (Anhang 2)
- Ein Vorstandsmitglied war für die Personalfragen des AStA zuständig und hat sich vor ihrem Rücktritt nicht ausreichend mit der Problematik beschäftigt
- Benjamin: Warum wurde das StuPa nicht darüber in Kenntnis gesetzt über die Situation in der Buchhaltung? Ähnelt doch der Situation von Juko.

- Lisa: Es handelt sich bei der Buchhaltung um das laufende Geschäft.
- Jan: Es gibt einen StuPa-Beschluss, der besagt, dass die Festangestellten Sache des Vorstandes sind.
- Benjamin: Wie war der zeitliche Ablauf?
- Juko: Zwei Arbeitsverträge in der Sozialberaung, 2009-2011 und 2011-2013.
- Marius: Juko ist kompetent.

Das Gericht würde am 14.11.2013 der Klage zustimmen, wenn es vorher zu keiner Einigung kommt. Die Kosten für die Verfasste Studierendenschaft beliefen sich dann auf etwa 900Euro. Eine Klage wurde notwendig, da sich der Vorstand nicht rechtzeitig mit der Problematik auseinander gesetzt hat und es nur ein schmales Zeitfenster gab für eine Kalge, die Juko ergriffen hat, da er wusste wie die Rechtslage aussieht.

Es kommt zu einer 15minütigen Pause.

Nach der Pause wird abgestimmt über Jukos Sozialberatungsvertrag.

- Abstimmung: einstimmig angenommen

Juko erhält somit einen entfristeten Anrbeitsvertrag.

Jetzt geht es um seinen Vertrag als Technikangestellter.

- Abstimmung: 20ja - 0nein - 2enthaltungen = abgelehnt

Der entfristete Arbeitsvertrag der Technikstelle wurde abgelehnt.

Prüfung der Anwesenheitsliste: Es sind 22 Parlamentarier_innen anwesend.

9. Bericht des AStA

Zuhal berichtet.

Benjamin: Wer ist denn vom AStA noch aktiv?

Lisa: 14Referent_innen, Zuhal und Lisa. Natasha hilft aus Barecelona noch so gut es geht. Es gibt eine ganz gute Vernetzung unter den Referaten.

Lukas: Besetzung Augenklinik, es wurden leute angezeigt, was unternimmt der AStA in dem Bereich?

Lisa ist in Kontakt mit Leuten und geht davon aus, dass die Anzeigen zurückgenommen werden.

Zuhal hat auch direkt darauf reagiert und Krause und Nonne aufgefordert die Anzeigen zurückzunehmen.

Jan: Ein Bündnis mit Politik&Meinungsfreiheit kam nicht zu stande warum?

Der Vorstand fragt das HoPo-Referat und berichtet dem StuPa,

Jan: Was ist mit den unterschiedlichen Aussagen der CDU Politiker zu Studiengebühren - Vorstand: Die LAK schreibt eine Pressemitteilung zu dem Thema.

Jamal: Man kann die Referent_innen ja einladen und bitten einen Bericht abzugeben, da der Vorstand nicht alles wissen kann.

Sophie: AStA-Erstie-Tüten packen am 24.9.2013 ab 14:00uhr im AStA

Sophie: Was ist mit dem o-markt, das im Studentenwerk stattfinden soll?

Das HoPo-Referat arbeitet daran.

Benjamin: Wer vom Vorstand ist noch wirklich im amt und aktiv? 2 Vorstandsmenschen sind noch aktiv (Zuhal und Lisa), 3 sind zurückgetreten (Akay bleibt kommissarisch im Amt) und Natasha hilft aus Barcelona

Benjamin: Kalender, was ist da schief gegangen?

Vorstand: Die kulturreferent_innen sind neu und kennen sich nicht aus. Konnten es technisch leider nicht packen.

Jamal zum Kalender: Der Kalender macht viel Arbeit und das das jetzt nicht zu stämmen ist war nicht unwahrscheinlich, vor allem durch den Wegfall des Öff-Ref.

Jan und Laura: Warum hat man keine anderen Menschen angefragt?

Lisa: wir waren bis vor zwei Wochen überzeugt das es klappt und es ist schade, dass es jetzt nicht mehr klappt

Benjamin: Ersttütten - Was kommt da an Hochschulpolitischen-Infomaterial rein?

Lisa: Alle infos, die so in den letzten Jahren im Kalender waren, werden auch dieses Jahr rein kommen.

Lisa erkundigt sich, was genau alles rein kommt.

Sophie: Die Erstie-VV informiert auch über Hochschulpolitik.

Jamal: der FSK-Vorstand wird auf jedenfall auch bei der Ersti-VV teilnehmen.

Lukas: Gibt es jetzt höhere AEn und wenn ja wie hoch und für wen für wen?

Lisa: Der Vorstand (Zuhal, Lisa) bekommt jetzt 600euro im Monat, Natasha bekommt 175euro, die Referent_innen bekommen jetzt 200Euro

Marius: Warum hat das stupa das nicht erfahren?

Sophie: als ich noch Geld bekommen habe, habe ich noch 135euro bekommen.

Lisa: es gab zwei Aufstockungen

Jenny: wie rechtfertigt ihr die Erhöhungen?

Lisa: intensivere Arbeitsbelastung, es waren mal 52 Personen im AStA Beschäftigt, jetzt sind es noch 16

Jenny: Wisst ihr wie viel die Referent_innen arbeiten?

Zuhal: Sie arbeiten viel.

Jan: Eine AE aus dem Sozialreferat wurde wieder aktiviert, arbeitet diese Person?

Lisa: Der Referant arbeitet noch.

Jan: Wurden AEn eingefroren?

Lisa: ja zwei

jan: Als die PROLL das verlangt hat, wurde dagegen hart angekämpft und alle haben die Koalition verlassen

Lisa: nein gab es diesmal nicht

Marius sachliche Richtigstellung: Es gab viele Gründe auszutreten

Jamal: Wir sollten zum Thema reden

Jan: Ich begrüße den Schritt mit dem einfrieren der AEn und gibt es eine rechtliche Grundlage dafür, AEn nicht auszuzahlen?

Lisa/Zuhal: sie führen ihre Arbeit nicht nach der arbeitsplatzbeschreibung durch und somit sehen wir keinen Grund die AE nicht nicht auszuzahlen.

Jamal: der AEn Haushalt wurde beschlossen, aber nicht einzelne Personen-AEn

Benjamin: wir wählen Referent_innen und einen Haushalt, also gibt es eine Verknüpfung

Jamal: es wurde nirgends beschlossen, dass eine spezielle AE eine einzelne Person bekommt.

Jan: Der AStA kann AEn umverteilen, aber sie nicht nicht auszahlen, man sollte sich mal über die Rechtsgrundlage informieren.

Ordnungsruf an Jamal, da er sich häufig wiederholt und nur verspätet/wenig neue Beiträge zum Thema liefert.

Benjamin bittet den Vorstand Begrifflichkeiten zu klären.

Lisa: Das Referent_innenplenum ist in der GO des AStA, es handelt sich dabei praktisch um den AStA

Lukas: erklärt die Situation aus Artikel 22 (4) der Satzung der verfassten Studierendenschaft.

Jan: Die Protokolle des Referent_innenplenums sollten veröffentlicht werden.

Lisa: Es war ein Fehler sie nicht veröffentlicht zu haben, es kommt nicht wieder vor, werden sie bis nächsten Mittwoch über den StuPa-Verteiler schicken und auf die Homepage stellen.

Benjamin: Übergriffe auf ausländische Studierende, was ist da passiert, was unternimmt der AStA?

Zuhal: es gab Vorfälle in Marburg, die Betroffenen kamen in den AStA, es gab rassistische Beschimpfungen, es wurde auf die Schuhe uriniert, wurde(n) it Erfolg aus ihrer eigenen Wohnung rausgeekelt.

Benjamin: Sozialbericht der Stadt Marburg, ist er euch bekannt und was wisst ihr darpber?

Lisa: Wir fragen das Referat wegen des Sozialberichts und berichten nächste Woche nochmal mehr.

Jan: Es gibt das Gerücht, der AStA hat dem Bettenhaus 4000 euro überwiesen.

Lisa: Es ist nur ein Gerücht über das sie auch verwirrt war, als Viergutz sie deswegen angefragt hat.

Bericht des Öko-Mob-Referats

Fahrradverleihsystem

Projekt in Planung, dem das StuPa theoretisch zustimmen müsste. Möglichkeit ein Fahrradverleihsystem in Marburg zu installieren. Zunächst für studentische Standorte. Solidarisch finanziert über Studi-Beiträge. In Verhandlungen mit DB-Call-A-Bike und AStA Darmstadt u.A.

Heute Abend handelt es sich um Schlichte Information, da laufende Verhandlungen unter Verschluss und vertraulich sind. Auch Gespräche mit Stadt und Stadtwerken.

Benjamin: Meint Mobilitätsbefragung in Marburg hätte ergeben, dass nur wenig Fahrräder genutzt werden. Vor diesem Hintergrund wäre die Resonanz gering?

ÖM.: Gibt geringen Anteil von Fahrräder zu. Begründung Infrastruktur. Solidarmodell. Nutzung für Studenten kostenlos. geringer einstelliger Betrag. Solibeitrag. Fixkosten zu Beginn jedes Semesters. Mehrere Standorte an guten Stellen. 60 min pro Tag. Fahrradverleih über die Bahn angeleiert. Fahrradanteil in Marburg soll dadurch erhöht werden. Selbe Logik wie Semesterticket.

Lukas: Warum Radlos in Marburg nicht eingebunden

ÖM.: Noch zu klein. Kann nicht gewährleistet werden in den Maßstäben. Aber guter Einwand. Von der DB kommt ein flächendeckendes Angebot.

Vincent: Radlos gibt es so nicht mehr. Nur noch zwei Leute und fast aufgelöst. Also keine Konkurrenzsituation.

Marius: Möchte schauen ob es angenommen wird. Wenn nicht wieder abschaffen.

ÖM.: In Mainz ein ähnliches System mit starken Problemen wie Transport etc. Vertrag über den gesprochen wird ist ein 3-Jahresvertrag mit Sonderkündigungsrechten. Flexibel gestaltet. Stadtwerke an Kapazitätsgrenzen mit Bussen. Fahrradverleih könnte da Abhilfe schaffen.

10. Abwahl des AStA Vorstandes

- Abstimmung Zuhäl: 8ja - 13nein - 0enthaltungen = nicht abgewählt
- Abstimmung Natasha: 8ja - 13nein - 0enthaltungen = nicht abgewählt
- Abstimmung Lisa: 7ja - 14nein - 0enthaltungen = nicht abgewählt

11. Wahl des AStA-Vorstandes

fällt weg, da es keine Bewerbungen gab bis zu dem Beginn der Sitzung

12. Abwahl des Stupa-Präsidiums

- Abstimmung Marcel: 4ja - 16nein - 1enthaltung = nicht abgewählt
- Abstimmung Bastiaan: 17ja - 3nein - 0entahlungen - lungültig = nicht abgewählt

Laura ist bereits im Juli zurückgetreten, bleibt jedoch kommissarisch im Amt.

13. Neuwahl des StuPa-Präsidiums

Karla-Katharina Foof steht zur Wahl.

1. Wahlgang: 8ja - 8nein - 2enthaltungen - 3ungültig = nicht gewählt

Karla-Katharina zieht ihre Kandidatur zurück, damit bleibt das StuPa-Präsidium in aktuellen Besetzung.

14. Wahl AStA-Referent_innen

es gab keine Bewerbungen

15. Wahl der studentischen Vertretung für den Verwaltungsrat des Studentenwerkes

Jan tritt an.

Es wird einen Wahlgang geben.

- Abstimmung Jan: 11ja - 8nein - 1enthaltung -
lungültig = nicht gewählt

Die Sitzung wird um 23:09Uhr Beschlussunfähig und ist damit zu Ende.